



Gemeindebrief

Juni – Juli 2022



Können Sie erkennen, was das auf dem Titelbild ist, liebe Leserinnen und Leser?

Zu dem abgebildeten Teil habe ich eine Geschichte: Die Bürste schaltete nicht mehr richtig. Ich, sparsam, probierte es noch einige Male, dann fiel die Entscheidung: die Zahnbürste muss weg. Und weil ich gelesen hatte, dass der Akku innen nicht in den Müll gehört, schälte ich die Plastehülle von der Elektronik und so bekam ich die Innereien der elektrischen Bürste vor Augen.

Die eigenartige Veränderung bei mir war, dass ich die rote Spule in der Mitte und die gelbe Batterie weiter unten und die rotgelben Teile am Boden schön fand. Ich stellte sie mir ins Bad auf die Konsole als Hilfe gegen die langweiligen weißen Wandfliesen.

Und dann gingen mir bei der Morgentoilette gelegentlich die Gedanken spazieren. Hat die Spitze nicht etwas von einer Rakete, vielleicht sieht so einmal eine Rakete aus, die Menschen zum Mars bringt. Oder ist diese bunte Säule vielleicht ein moderner Finger, der in den Himmel weist? Naja, für Himmel und Gottes Geist wäre doch eine Kerze besser geeignet oder?

Das kann man so oder so sehen. Mit dem Pfingstsonntag bekommen die Jünger den Geist Gottes geschenkt. Sie reden in anderen Zungen. Und jeder versteht sie in seiner Sprache. Jetzt ist es für uns gerade

anders, dass nämlich viele unsere Bilder von Gottes Geist als Flamme und von Begeisterung in Gesangbuchliedern und Feste mit Orgel und Pfarrgesang gar nicht mehr so leicht aufnehmen können. Und auch für uns als langjährige aktive Christen sind manche Bilder abgenutzt. Es darf auch andere Herangehensweisen geben.

Mich erfreut die ehemalige Zahnbürste so sehr, dass sie schon einige Wochen in meinem Bad steht, zum Schmuck. Wo sie nach oben zeigt, ist sie mir Fingerzeig, dass ich nach oben, zu Gott hin, denken will. Und wo mir diese alltägliche und doch besondere Form etwas von meinem Glauben in Erinnerung bringt, begegnet mir Gottes Geist eben einfach zwischendurch. Solche Wahrnehmung erfrischt mich und regt mich auch für meinen Alltag an.

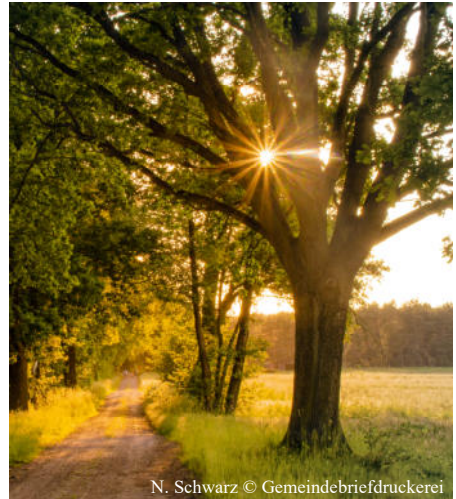
So schauen Sie sich gern einmal um, vielleicht im Garten, vielleicht in Ihrer Wohnung. Welcher komische Gegenstand zieht Ihre Aufmerksamkeit auf sich? Sind es die Blumen im Garten oder ist es ein modernes Bild oder ist es gar eine schöne kaputte elektrische Zahnbürste. Solche Offenheit tut uns gut in der Welt und auch im Glauben:

Im Psalm für Pfingsten gesagt: Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet. Ps 118, 27

Ihr Pfarrer Konrad Taut

Gemeindefest in Thekla

Am Sonnabend, 9. Juli, ab 14:30 Uhr feiern wir unser Gemeindefest, in diesem Jahr in Thekla. Der Organisationsausschuss hat nach seiner Werbung um Vorschläge in den Gemeindegruppen das Thema „Die schönste Verbindung zwischen Himmel und Erde ist ein Baum.“ ausgewählt. Auf unseren Grundstücken mussten wir im letzten Jahr so viele Bäume fällen und haben nun schon ein paar neue angepflanzt und werden noch weitere anpflanzen. Wir wünschen uns Beiträge der verschiedenen Gruppen zu diesem Thema. Das können Informationsstände sein oder Mitmach-Stationen oder kulturelle Bühnenbeiträge. Überlegen Sie gemeinsam, wenn Sie sich das nächste Mal treffen und berichten uns von Ihren Ideen. Wir sind gespannt auf Ihre Einfälle!



N. Schwarz © Gemeindebriefdruckerei



derzeit noch nicht abschließend geklärt – informieren sie sich bitte auf unserer Website bzw. den Plakaten!

Bunter Mockauer Sommer...

... mit Gottesdienst, Bürgerfrühstück und mit Stand von „kirchesichtbar“!

Wer nach unserem Gemeindefest am 9. Juli gleich weiter feiern möchte sei herzlich zum Bunten Mockauer Sommer eingeladen. Als Gemeinde sind wir wieder mit dabei: am Sonntagvormittag, 10. Juli, um 10:00 Uhr mit einem Open Air Gottesdienst und beim anschließenden Bürgerfrühstück sind wir auch mit am Start. Der Standort ist

Pfingsten und Pfingstmontag

Herzliche Einladung zum Pfingstsonntag 10:30 Uhr in die Mockauer Kirche mit der Gemeindekantorei in einer guten Atmosphäre. Jetzt tauchen wir Schritt für Schritt wieder aus den Coronabelastungen auf, da feiert es sich selbstverständlich leichter Gottesdienst erst recht zu Pfingsten.

Und herzliche Einladung zum Pfingstfeuer am Pfingstmontag 18 Uhr in Schönefeld an der Pyramide - mit Feuer, Andacht und Brötchen und hoffentlich vielen netten Gesprächen. 17 Uhr wollen wir ein schönes Konzert in der Gedächtniskirche haben - „Duo Jazz ohne Stress“, gerade auch für unsere Ehrenamtlichen als Dank. Kommen Sie mit dazu und feiern Sie mit. Es wird ein schöner Ausklang des Pfingstwochenendes.



Pfingsten 2016

Montags Erlebniskreis

„Erlebniskreis“ hat sich der neue 14täglich montags 14:30 stattfindende Kreis in Schönefeld jetzt genannt. Früher waren hier Frauenkreis und Seniorenkreis getrennt. Wir wollen miteinander verschiedene Anregungen bekommen und geben, etwas Neues hören, weltlich und geistlich, auch mal einen Ausflug machen und uns gegenseitig an unseren Erlebnissen teilhaben lassen. Den Teilnehmerinnen war es wichtig, dass wir zwar auch Kaffee trinken und mal ein Stück Kuchen essen, aber das soll gerade nicht im Vordergrund stehen. Kommen Sie gern mit dazu. Das geht, wenn eine neue Form gefunden wird, gerade leicht.



Gemeindeleben

Akku leer – Energie?

Mit dem Thema „Akku leer – Energie!?“ startete am Freitag, 25.03.22, um 18 Uhr in der Gedächtniskirche Schönefeld unser neues Gottesdienstformat „Mit Gott ins Wochenende – der etwas andere Gottesdienst“. Zur Begrüßung bekam jeder Gottesdienstbesucher an der Kirchentür einen Energieriegel mit dem biblischen Satz *Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig* (2. Kor 12,9). Es gab einen Kurzfilm zum Thema und an aufgebauten Stationen konnte jeder anschließend den eigenen, aktuellen Akkustand angeben, sich der Frage stellen: Was gibt mir (neue) Power, aber auch: wie steht es um Energie und Welt – Ich selbst zwischen Verantwortung und Ohnmacht. In einem kurzen Predigtimpuls stellten wir uns den Fragen: Was gibt mir neue Kraft und Energie? Womit lade ich meinen Akku wieder auf? Der biblische Satz auf dem Energieriegel wurde noch einmal aufgenommen: Wenn meine Kraft nicht ausreicht, kann ich mich auf Gottes Kraft verlassen. Er ist meine Powerbank. Musikalisch wurde der Gottesdienst von einem kleinem Ensemble begleitet. Es spielten Jan am Saxophone, Gabriel am Kontrabass und Manuela am Klavier. Im Anschluss gab es im Pfarrgarten bei guten Gesprächen Fingerfood und Cocktails.



Wir freuen uns auf den **nächsten Gottesdienst „Mit Gott ins Wochenende“ am Freitag, 10.06.22, um 18 Uhr in der Gedächtniskirche**. Dieser wird vom Gospelchor unserer Gemeinde mitgestaltet. Im Anschluss wird es auch wieder Fingerfood und Getränke geben. Herzliche Einladung an alle.

Conni Gramm

Ukrainische Gäste im Gemeindegebiet

Vielleicht haben Sie zu den Ostergottesdiensten oder zum Kindersingspiel noch unbekannte Gesichter gesehen. Auch einige Besucher aus den ukrainischen Familien waren dabei. Nachdrücklich ist den aktiven Kirchvorsteherinnen und Kirchvorstehern und darüber hinaus den engagierten Helferinnen und Helfern aus unserer Gemeinde zu danken, die sich um so viele alltägliche Gebrauchsgegenstände bemüht und, noch schwerer, auch um Kindergarten- und Schulplätze und einige bürokratische Hürden gekümmert haben und weiter kümmern. In Thekla sind die Gäste gerade wieder am Auszug. Wir werden sehen, wie es weiter geht. Im Pferdehof in Abtaundorf sind noch weitere Gäste hinzugekommen. Im Pfarrhaus in Schönefeld sind wir dabei, eine Wohnung für Geflüchtete einzurichten.

Wir können gar nicht so einfach sagen, was wir den Geflüchteten wünschen: selbstverständlich, dass bald die Waffen schweigen und ein gerechter Frieden zwischen Russland und der Ukraine möglich wird und dass alle mit ihren Lieben wieder gesund vereint leben können.

Wenn Sie Ideen haben, Hilfe anbieten können oder einen Bedarf kennen, wie wir das komplizierte Leben unserer ukrainischen Gäste etwas erleichtern können, sprechen Sie uns gern an.

Markus Heiland

Gemeinsamer Familiennachmittag mit Familien der eritreischen Gemeinde

Zu einem der Christenlehrenachmittage haben wir auch die Familien der eritreischen Gemeinde, die sich sonntags in der Stephanuskirche trifft, eingeladen und tat-



sächlich haben sich ein paar Familien auf den Weg nach Schönefeld in den Pfarrgarten gemacht. Bei einer Andacht zur biblischen Geschichte der Sturmstillung auf dem See Genezareth und einfachen Liedern zum Mitmachen waren alle ganz aktiv dabei und spätestens beim gemeinsamen Fußballspielen und Hüpfen auf dem Trampolin war das Eis zwischen den Kindern gebrochen. Erwachsene brauchen da ein bisschen länger, aber auch da haben sich erste Gesprächsfäden entwickelt. Die eritreischen Familien haben sich sehr für die Einladung bedankt und wollen sich noch vor der Sommerpause mit einer Gegeneinladung revanchieren.

Simone Berger-Lober

Gemeindeleben

Alles neu macht der Mai...

...heißt es in einem Sprichwort. In unserer Gemeinde haben viele fleißige Helfer bereits im April dafür gesorgt, dass der Staub des Winters und erfolgter Bauarbeiten beseitigt wird, so dass unsere Kirchen und auch die Kirch- und Pfarrgärten frühlingshaft ganz neu erscheinen. Herzlichen Dank dafür.



Einsatz in der Kirche Mockau



Sandaustausch
im Pfarrgarten Schönefeld



Neue Spielecke in der Kirche Thekla



Reinigung der Kirche Thekla



Konfirmation 2022 in der Gedächtniskirche

Unter dem bunten Regenbogen Gottes stehen und wissen, Gott hält zu mir an Regen- wie an Sonnentagen, daran sollen sich die Konfirmierten erinnern. Als Gedächtnisstütze gab es gleich mit der JG-Einladung einen Regenbogenschirm mit dazu!

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für:

Akaya Gutjahr, Paul Kießling, Janosch Schneider, Simon Flemming, Marleen Gey, Paula Köhler, Emily Kurth, Caroline Käßner, Moritz Würfel



Auch Gott macht(e) Pause

und wir gemeinsam als Gemeindefreizeit ein Wochenende mit. Raus aus dem Alltag mit viel Gemeinschaft, Plaudern, Singen, im Gespräch und Spiel einander kennenlernen und neu erleben. Pause ist die Krönung der Schöpfung und ein Geschenk an uns, das uns in der Villa Jühling an der Dölauer Heide mitten in einer grünen Oase besonders leicht gemacht wurde anzunehmen. Wie gut, dass es solche Auszeiten gibt!



Gruppen und Kreise

Bitte informieren Sie sich vorab, ob und wie die Veranstaltungen stattfinden können!

aktiv in der Matthäusgemeinde

Bibelgesprächskreis in Mockau:	Mittwoch, 15. Juni Juli Sommerpause	(GMo)	19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Mittwoch, 15. Juni Juli Sommerpause	(PfTh)	16:00
Bibletalk:	Donnerstag, 16. Juni und 14. Juli	(PfSf)	19:30
Gesprächskreis „Lichtblick“:	Donnerstag, 09. Juni und 14. Juli	(PfTh)	19:30
Gesprächskreis Schönefeld:	Mittwoch, 22. Juni (<i>geselliges Beisammensein im Pfarrgarten</i>) Juli und August Sommerpause	(PfSf)	19:00
After Six:	nach Vereinbarung	(PfTh)	18:00
Strickcafé für Jung und Alt:	montags	(PfSf)	16:00

Frauenzeit:	Bitte über Aushänge / Internet informieren.		
Frauenfrühstück:	Mittwoch, 08. und 22. Juni, 06. und 20. Juli, 17. und 31. August	(PfTh)	09:30

Nachmittag mit N. Schumacher:	mittwochs	(GMo)	14:00
Erlebniskreis Schönefeld: (Senioren / Frauenkreis)	Montag, 13. und 27. Juni, 11. und 25. Juli, 08. August	(PfSf)	<u>14:30</u>
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 14. Juni, 05. und 26. Juli (<i>mit Pfrin. Berger-Lober</i>), 30. August	(GMo)	14:30

Geburtsstagsbesuchsdienst Schönefeld:	Freitag, 08. Juli	(PfSf)	14:30
Besuchsdienst Mockau:	Mittwoch, 27. Juli	(GMo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:	nach Absprache		

Treffpunkte: (TSf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, Ossietzkystraße 41 / Ecke Zeumerstraße
(KMo)-Kirche Mockau, Kieler Straße 13/15, (GMo)-Gemeindehaus Mockau, Kieler Straße 51 Hofgebäude
(PfSf)-Pfarrhaus Schönefeld, Ossietzkystraße 39, (PfTh)-Pfarrhaus Thekla, Cleudner Straße 24

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Kurrende-Einstieg ab 1. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Sing Your Song / Kinderinstrumentalkreis:	dienstags	(PfSf)	15:45
Jugend-Band	dienstags	(TSf)	18:00
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.gospelchorleipzig.de)	(GMo)	19:30
Gemeindekantorei:	montags	(GMo)	19:30
Kleine Kantorei:	dienstags	(GMo)	20:00
Seniorenkantorei 67+:	montags	(GMo)	17:00
Anfänger (neu):	dienstags nach Absprache	(PfSf)	
Instrumentalkreis:	dienstags	(GMo)	19:00
Bläserkreis:	donnerstags	(TSf)	19:00

Kinder und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	montags	(PfSf)	09:30
Mäusekreis 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Christenlehre 1.-3. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Christenlehre 4.-6. Klasse:	dienstags	(PfSf)	15:00
Konfirmanden 7. Kl.:	dienstags	(PfSf)	16:15
Konfirmanden 8. Kl.:	dienstags	(PfSf)	17:00
Junge Gemeinde:	dienstags	(PfSf)	19:00

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung
donnerstags von 15:00-16:00 Uhr im Pfarrhaus, Ossietzkystr. 39, mit folgenden Themen:

02.06.2022	mit Marion Kunz
19.06.2022	Zu wenig Pfarrer?
16.06.2022	Frühlingssingen
23.06.2022	Johannistag 24.06.
30.06.2022	Sich an Kleinigkeiten freuen.
07.07.2022	Zu viele Arbeitslose?
14.07.2022	Plaudern
21.07.2022	mit Pfrin. Berger-Lober
28.07.2022	mit Pfrin. Berger-Lober



Gottesdienste und Veranstaltungen

Jahreslosung 2022: *Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.*
Johannes 6,37

Monatsspruch Juni 2022: *Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.*
Hohelied 8,6

Wir empfehlen Abstand und Mund- Nasenschutz!

05. Juni	Pfingstsonntag
Mockau 10:30	Abendmahlsgottesdienst (mit Gemeindegantorei) Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto

06. Juni	Pfingstmontag
Schönefeld 18:00	Ökumenische Andacht am Lagerfeuer Pfrn. S. Berger-Lober, Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto

10. Juni	Freitag
Schönefeld 18:00	Mit Gott ins Wochenende. Dipl. Theol. C. Gramm + Team Freitagabendgottesdienst (mit Little Light of L.E.) I. Hannonen

12. Juni	Trinitatis
Thekla 9:00	Predigtgottesdienst Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk
Schönefeld 10:30	Predigtgottesdienst  Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk

19. Juni	1. Sonntag nach Trinitatis
Mockau 9:00	Predigtgottesdienst Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto
Schönefeld 10:30	Abendmahlsgottesdienst  Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto

24. Juni	Johannistag
Schönefeld 18:00	Andacht auf dem Friedhof Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk
Thekla 18:00	Andacht in der Kirche Pfrn. S. Berger-Lober, Ktr. C. Otto anschl. Johannesfeuer im Pfarrgarten Thekla

26. Juni	2. Sonntag nach Trinitatis
Mockau 10:30	Abendmahlsgottesdienst Pfr. i E. M. Löffler, Ktrn. M. Vorwegk
Schönefeld 18:00	Geistliche Abendmusik (siehe Seite 13) Ktr. C. Otto

 = mit Kindergottesdienst

Den Zweck der Landeskollekten erfahren Sie über einen Link unserer Internetseite www.matthaeusgemeinde-leipzig.de.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Monatsspruch Juli 2022: *Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.*
Psalm 42,3

03. Juli	3. Sonntag nach Trinitatis
Thekla 10:30	Abendmahlsgottesdienst <i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk</i>
Schönefeld 15:00	Familiengottesdienst <i>Pfrn. S. Berger-Lober, Dipl. Theol. C. Gramm</i>
CVJM-Schönefelder Allee 23a	<i>Ktrn. M. Vorwegk</i>

09. Juli	Sonnabend
Thekla 14:30	Gottesdienst zum Gemeindefest <i>Pfrn. S. Berger-Lober, Pfr. K. Taut</i> <i>Ktrn. M. Vorwegk, Ktr. C. Otto</i>

10. Juli	4. Sonntag nach Trinitatis
Mockau 10:00	Open Air Gottesdienst <i>Pfrn. S. Berger-Lober, Dipl. Theol. C. Gramm</i>
Brachfläche Essener Str. 59-69	„Bunter Mockauer Sommer“ (mit Gemeindegantorei) <i>Ktr. C. Otto</i>

17. Juli	5. Sonntag nach Trinitatis
Schönefeld 10:30	Abendmahlsgottesdienst  <i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktr. C. Otto</i> mit Kirchencafé nach dem Gottesdienst

24. Juli	6. Sonntag nach Trinitatis
Thekla 10:30	Predigtgottesdienst <i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk</i>

31. Juli	7. Sonntag nach Trinitatis
Schönefeld 10:30	Abendmahlsgottesdienst <i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktr. C. Otto</i>

07. Aug.	8. Sonntag nach Trinitatis
Mockau 10:30	Abendmahlsgottesdienst <i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk</i>

14. August	9. Sonntag nach Trinitatis
Schönefeld 10:30	Predigtgottesdienst <i>Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto</i>

- **Andachten im Pflegeheim „Marie Juchacz“ Mockau Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 08. Juni und 06. Juli 9:30
- **Andachten im Azurit-Seniorenzentrum, Poserstraße 1**
Mittwoch, 08. Juni und 06. Juli 11:00
- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“, Taubestraße 67**
Mittwoch, 08. Juni und 06. Juli 16:00
- **Andachten im Seniorenzentrum „Dr. Margarete Blank“, Oelsnitzer Str. 2**
nach Vereinbarung

Familiengottesdienst am Familiensonntag PLUS des CVJM

Zu einem Familiengottesdienst laden wir alle Familien am **Sonntag, 03.07.2022, um 15 Uhr in den Garten des CVJM, Schönefelder Allee**, ein. Gemeinsam mit Vertreterinnen des CVJM, unserer Pfarrerin Simone Berger-Lober und Gemeindepädagogin Cornelia Gramm wollen wir einen Open-Air-Gottesdienst gestalten. Anschließend können die Kinder auf dem Spielplatz des CVJM spielen und die Eltern ins Gespräch kommen.

Ferienspaß in der ersten Woche der Sommerferien



Wir laden alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren vom **18.-22.07.22 jeweils von 9-16 Uhr** (nach Absprache auch ab 8 Uhr Betreuung möglich) zu einer Woche Ferienspaß nach Schönefeld ein. Geplant sind folgende Thementage: Zoobesuch, Freibad, MisterX suchen, Kreativtag und Outdoor-cooking. Ihr könnt euch für einen Aktionstag oder auch für die ganze Woche anmelden. Die Kosten betragen pro Tag und Kind (inkl. Verpflegung und Bastelmaterial) 5 EUR (ab 3. Geschwisterkind entfällt der Beitrag). Die genaue Themenvergabe wird auf der Website www.matthaeusgemeinde-leipzig.de im Juni bekannt gegeben. Anmeldeschluss ist der 11.07.22.

Anmelden könnt ihr euch über die Gemeindebüros oder per Mail cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de. (Bild: Archiv 2020)

SOMMERPAUSE – SOMMERPAUSE

Vom 11.07.-04.09.2022 finden keine Kindergruppen statt

Nach unserem diesjährigen Gemeindefest unserer Kirchgemeinde am 09.07.22 in Thekla enden auch in diesem Jahr alle Gruppen und Kreise in der Kinder- und Jugendarbeit. Nach hoffentlich erholsamen Sommerferien starten wir wieder nach der KinderKirchennacht und dem Schulanfangsgottesdienst ab 05.09.2022. Wir wünschen euch allen eine erholsame Sommer- und Ferienzeit.



Schon mal in den Kalender eintragen:

KinderKirchennacht in Schönefeld 03./04.09.2022

Herzliche Einladung an alle neuen Erstklässler und Schulkinder bis zur 6. Klasse

In diesem Jahr findet wieder zu Beginn des Schuljahres unsere KinderKirchennacht statt. Gemeinsam wollen wir im Pfarrgarten spielen, essen, Spaß haben und natürlich auch in der Kirche übernachten. Wir starten am **Samstag, 03.09.22 um 18 Uhr in der Schönefelder Gedächtniskirche** und enden am Sonntag mit einem Familiengottesdienst zum Schulanfang um 10 Uhr, zu dem eure Familien sehr herzlich eingeladen sind. Für die Kirchenübernachtung braucht ihr eine Isomatte und einen Schlafsack. Wir bitten euch für Abendessen und Frühstück nach Möglichkeit 3 EUR/Kind mitzubringen. Anmelden könnt ihr euch über die Gemeindebüros oder per Mail cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de.

Musikalische Partnerschaft

Für die gemeinsame Erarbeitung eines Kantatenprogrammes mit Streichern hat die Kleine-Kantorei einen wunderbaren Partner im Partheland-Quintett gefunden. Das Streicher-Ensemble aus aktiven und ehemaligen Mitgliedern des Gewandhaus- bzw. mdr-Sinfonieorchesters hat im Parthedörfchen Portitz sein Zuhause. Das Programm beinhaltet Kompositionen von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Franz Schubert, Dietrich Buxtehude sowie Johannes Weyrauch, der vor 125 in Leipzig geboren wurde. Von ihm erklingt seine „Kantate von der Liebe“, die den berühmten Text des Korintherbriefes vertont. Für unser Programm sind Aufführungen in Portitz, Schönefeld und der Versöhnungskirche geplant.

Christian Otto



Sonntag, 26. Juni 2022 18.00 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld
„Wenn ich mit Menschen- und mit Engelszungen redete...“
Geistliche Abendmusik

mit Kompositionen von Mendelssohn, Weyrauch, Schubert und Buxtehude
 KleineKantorei Leipzig & Partheland-Quintett, Christian Otto

Gemeinsames Singen und eine Erlebnisreiche Zeit

Am Montag, dem 18.4.22, wurden wir durch unsere Eltern nach Höfgen gebracht. Dort wartete eine Jugendherberge mit Küche und Gemeinschaftsraum auf uns. Außerdem ein großer Garten, Tischtennisplatten und eine kleine Kirche auf einem Hügel. Am Morgen wurden wir mit verschiedenen Musikinstrumenten



Kirchenmusik

geweckt, nach dem Frühstück probten wir für unser Singspiel „Jakob“.

Nach dem Mittagessen hatten wir Freizeit und anschließend gab es ein leckeres Vesper (Dank unseren guten Köchinnen).

Abends gab es noch eine Andacht in der Kirche. Wir hatten einen Wandertag, bei dem wir nach Grimma liefen, verschiedene Turniere und einen Filmabend. Am Freitag war dann auch schon alles wieder vorbei. Naja, nicht alles, der 24.4. war der Tag der Aufführung. Die Generalprobe lief nicht so gut, aber die Aufführung umso besser.

Ein paar Tage später wurde - zu aller Freude - noch ein Nachtreffen organisiert, und die meisten kamen.

Lisbeth Birkenmeier



Sie unterstützen uns.

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen.

Sie unterstützen unseren Gemeindebrief. Herzlichen Dank dafür!

**Gartenbau
Lehmann**

- Trauerfloristik
- Grabgestaltung
- Grabpflege
- Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig

Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68



Telefon Geschäft: Friedhof
Gohlis 0341/9 11 52 53
Telefon Geschäft: Friedhof
Schönefeld 0341/2 33 35 56
E-Mail:
info@gartenbau-lehmann.de
Internet:
www.gartenbau-lehmann.de



**Bestattungshaus
Heidrun Uhlig GmbH**

Schönefeld Gorkistr. 131
Thekla Tauchaer Str. 78

(0341) 23 22 313

www.bestattungshaus-uhlig.de 

Möchten Sie, dass Ihre Werbung auch hier erscheint, dann melden Sie sich in einem unserer Gemeindebüros. Die Kontaktdaten dafür können Sie der Rückseite des Gemeindebriefes entnehmen.

Sonstiges

Die Kirchengemeinde sucht für einen Garten in Mockau einen Nachpächter. Der Garten ist 275 qm groß, gepflegt, mit Laube, Stromanschluss und Teich. Bei Interesse bitte im Gemeindebüro melden.



24. Juni

Das Jahr steht auf der Höhe, die große Waage ruht ... am Johannistag beginnt es langsam unmerklich wieder dunkler zu werden. Kein Grund zu verzagen, wir gehen auf das Licht der Weihnacht zu. Zeit und Ewigkeit zu bedenken, dazu laden wir ein - zu den beiden Johannisandachten 18 Uhr auf den Friedhof in Schönefeld und in die Theklaer Kirche. Sowie anschließend etwas ausgelassener bei Grill und

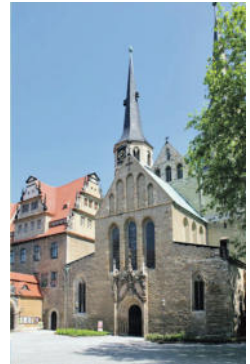
Getränken zum Johannisfeuer in den Theklaer Pfarrgarten.

Seniorenausflug nach Lützen und Merseburg

Marion Kunz und Mirko Seidel laden herzlich ein zur Tagesfahrt am 23.08.2022. Zusammen mit der Kirchgemeinde Sellerhausen fahren wir nach Sachsen-Anhalt zur Gustav-Adolf-Gedenkstätte nach Lützen und zum Merseburger Dom.

In der Schlacht bei Lützen am 6. November 1632 standen sich das protestantische Heer unter Führung des schwedischen Königs Gustav II. Adolf und das katholische unter Albrecht von Wallenstein gegenüber. Der schwedische König fand in der Schlacht den Tod. An die Stelle, an der der König gefallen sein soll, erinnerte zunächst nur ein Findling. 1906 wurde die Gustav-Adolf-Gedächtniskapelle errichtet.

Vor 1000 Jahren gehörte Merseburg zu den wichtigsten Aufenthaltsorten von König Heinrich II. und seiner Frau Kunigunde. Sie ließen den Grundstein zu einem Dom legen, der in den folgenden Jahrhunderten sich zu einem kunstvollen Gesamtensemble entwickeln sollte. Weithin bekannt wurde das Bistum Merseburg durch Bischof Thietmar, der mit seiner weltberühmten Chronik Einblick in die Ereignisse rund um den Kaiserdom gibt und in der auch Leipzig 1015 zum ersten Mal erwähnt wurde.



Das Ensemble aus Dom und Schloss Merseburg ist ein Juwel an der „Straße der Romanik“. Zu den Schätzen des Merseburger Doms gehören die berühmten Merseburger Zaubersprüche von besonderer kulturgeschichtlicher Bedeutung

Bitte melden Sie sich bis zum 22.07.22 im Gemeindebüro bei Frau Schwarz an.

Teilnehmerbeitrag 30 €, darin enthalten Reisebus, Reiseleitung, Eintritt und Führungsgebühr in der Gustav-

Adolf-Gedenkstätte Lützen und im Merseburger Dom, Mittagessen.

Marion Kunz.

Impressum: Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost
Redaktion: Pfr. K. Taut, Pfrn. S. Berger-Lober, R. Dittmar, C. Gramm
Satz u. Layout: R. Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)
Druck: Gemeindebriefdruckerei www.gemeindebriefdruckerei.de

Evangelische Kirche versus Nationalsozialismus und die Gemeinden Mockau, Thekla und Schönefeld – ein Denkanstoß

„Wir verwerfen die falsche Lehre, als dürfte die Kirche die Gestalt ihrer Botschaft und ihrer Ordnung ihrem Belieben oder dem Wechsel der jeweils herrschenden weltanschaulichen und politischen Überzeugungen überlassen.“ (Ev.-Gesangbuch Nr. 810/3. -Barmer Erklärung, Mai 1934) Was fanden wir zum Thema im Pfarrarchiv – vor allem in Kirchenblätter und Kirchennachrichten aus dieser Zeit.

Bereits im Jahre 1930 kam es in Leipzig zur Bildung eines „Völkischen Ausschusses“ von Leipziger Pfarrern nach der Suche einer Verhältnisbestimmung zur aufstrebenden NSDAP. Dabei hatte Superintendent Hilbert (Leipzig) keine Probleme, wenn Pfarrer sich in der NSDAP engagierten. Die rechtliche Stellung der evangelischen Kirche zum Staat (lt. Weimarer Verfassung Art. 137, Abs. 5) ist zu dieser Zeit wie folgt zu beschreiben:

Staat und Kirche waren nicht vollständig getrennt. Durch den Körperschaftsstatus waren die evangelischen Pfarrer faktisch Beamte. Das staatliche Dienstrecht wurde dabei von der Kirche übernommen. Formell hatte die Stadt Leipzig immer noch das „Patronat“ über die Pfarrstellen, sie konnte also bei der Besetzung mitbestimmen. Die evangelische Kirche verstand sich damals als Teil des Staates, aber teilte nicht die liberalen Freiheiten der Weimarer Republik.

Was konnte die evangelische Kirche vom Nationalsozialismus erwarten? Ein Zurückdrängen der Säkularisierung? Ein Bremsen der politischen, kirchenfeindlichen Linken? Eine Einschränkung der „Entsittlichung“? Gar eine neue Ausbreitung des Christentums im „Volk“ mithilfe der „völkischen Bewegung“ durch die „Volksmission“?

Viele Pfarrer traten bereits 1930 der NSDAP bei und hatten keine Schwierigkeiten mit dem Kirchengesetz vom 06.09.1933 (siehe Abbildung) und dem Gesetz über die Verfassung der Deutschen Evangelischen Kirche vom 14. Juli 1933.

Im Jahre 1933, der Machtergreifung Hitlers, gab es in Leipzig 21.000 Kirchenwiedereintritte in die evangelische Kirche. Nie wieder gab es so hohe Wiedereintrittszahlen!

Schauen wir jetzt auf Dokumente unseres Kirchenarchivs aus dieser Zeit:

2. Kirchengesetz betreffend die Rechtsverhältnisse der Geistlichen und Kirchenbeamten.

Vom 6. September 1933.

Die Generalsynode der Evangelischen Kirche der altpreußischen Union hat folgendes Kirchengesetz beschlossen:

§ 1

1. Als Geistlicher oder Beamter der allgemeinen kirchlichen Verwaltung darf nur berufen werden, wer die für seine Laufbahn vorgeschriebene Vorbildung besitzt und **rückhaltlos für den nationalen Staat** und die Deutsche Evangelische Kirche eintritt.
2. **Wer nicht arischer Abstammung** oder mit einer Person nichtarischer Abstammung verheiratet ist, darf nicht als Geistlicher und Beamter der allgemeinen kirchlichen Verwaltung berufen werden. Geistliche und Beamte arischer Abstammung, die mit einer Person nichtarischer Abstammung die Ehe eingehen, sind zu entlassen.

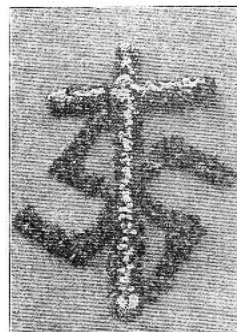
Da in unserer Gemeinde, wie übrigens in den meisten Gemeinden unserer Landeskirche nur **eine** Vorschlagsliste eingereicht wurde, **so erübrigt sich eine Wahl** (des Kirchenvorstandes d. R.) und die Vorgeschlagenen waren damit gewählt.“ (Nachrichten aus der Stephanus Kirchgemeinde, 9. Jahrgang; September 1933) Im Oktober war zu lesen: “Die Volksmissionswoche für Leipzig Nord (gilt auch für die Gemeinden Mockau, Thekla und Schönefeld d. R.) ... findet



Die Mitglieder unseres neuen Kirchengemeinderates am 30. Juli nach ihrer Vereinfachung und Einweisung.

in der Kirche zu Schönefeld ...statt, unter dem Gesamthema: ‘Die evangelische Kirche im dritten Reich.’“ Weiter heißt es: „Ebenso herzlich und dringend wird zum Beitritt in die Ortsgruppe der Glaubensbewegung ‘Deutsche Christen’ aufgefordert. Ein Anmeldebogen liegt dieser Gemeindeblattnummer bei...“ Einen Absatz tiefer steht: “Zur Durchführung der NS-Volkswohlfahrt, die mitzutragen, innerstes Anliegen eines jeden deutsch-christlichen empfindenden Menschen sein soll...”

In der Ausgabe vom November 1933 wird geschrieben: „Besonders hingewiesen wird auf den Reformationsgemeindeabend... Der Ortsgruppenführer der NSDAP...wird sprechen über das Thema: ‘Martin Luther und Adolf Hitler, zwei deutsche Männer.’ ...Zum Schluß werden junge Freunde unserer Gemeinde das Laienspiel ‘Grenzmark’ zur Aufführung bringen, als Spiel von Freiheit und Treue.“ Auch von der Kirchgemeinde Hohen Thekla gibt es ein interessantes Foto aus dieser Zeit. Datiert auf den 01.10.1933 ist der Erntedankgottesdienst abgebildet. Ort des Geschehens ist nicht die Kirche, sondern der Platz vor der Begräbniskapelle. Die Gemeinde ist angetreten in Appellformation! Links neben dem Pfarrer steht die Hakenkreuzfahne behütet von einem SA-Mann. Natürlich gab



Christentum und Volkentum vereint zum Erntedankfest im neuen Staat.



es auch Opposition gegen die Vereinnahmung der evangelischen Kirche durch den Nationalsozialismus. Aus dieser Opposition entstand die „Bekennende Kirche“. Auch in Leipzig schlossen sich (relativ wenige) Pfarrer und Gemeindeglieder dieser Bewegung an.

Ihr Ziel ist rein innerkirchlich; gerichtet gegen den „Arierparagraphen“ (in der Kirche!), gegen den autoritär amtierenden Landesbischof Coch, gegen den Reichsbischof Müller.

Die kirchliche “Mitte“ (relativ große Gruppe der Pfarrer) sah ihre Aufgabe darin, die Spaltung in der Pfarrerschaft zu überwinden. Wer kann uns mit Bildmaterial und schriftlichen Zeugnissen weiterhelfen?

-wird fortgesetzt-

Gerhard Kulpe, Archivgruppe

Zehn Fragen an ...

das Mitglied des Kirchenvorstandes

... Sophia Lehmann

Was bedeutet für Sie Glück?

Glück ist, wenn ich meine Augen schließe, die Sonne in mein Gesicht scheint und ich Vogelgezwitscher oder Wellengeräusche höre. Dann erfüllt mich eine innere Ruhe und Zufriedenheit.

Das ist für mich eine von vielen Möglichkeiten das Glück zu beschreiben...

Bei all den verschiedenen Arten des Glücks in meinem Leben ist mir das Allerwichtigste, dankbar zu sein.

Worüber können Sie nicht lachen?

Wenn jemand offensichtlich eine Abneigung in einer heftigen Form kundgibt.

Worauf vertrauen Sie?

Zum Schluss wird alles gut und wenn es noch nicht gut ist, ist es auch noch nicht das Ende!

Gott beantwortet Ihnen eine Frage. Welche stellen Sie ihm?

Ob ich mich mal auf eine Wolke setzen kann, das ist bestimmt ganz spannend. Aber ehrlich, eigentlich bin ich nicht der geduldigste Mensch, dennoch bin ich fest davon überzeugt, dass, wenn ich nach meinem irdischen Leben die Dinge erkenne, keine offenen Fragen bleiben. Darauf freu ich mich und kann geduldig bleiben.

Ihre Lieblingsfigur in der Bibel?

Die Mutter von Mose, Miriam und Aaron. Sie kann in Liebe loslassen und vertrauen.

Welchen Film muss man gesehen haben?

„Das Beste kommt zum Schluss“

Wer oder Was kann der jungen Generation ein Vorbild sein?

Menschen, die ein Ziel vor Augen haben, ehrlich mit sich und anderen sind und mit



Allen gleichwertig/gleichwürdig umgehen, egal ob Erwachsener oder Kind (jedweder Herkunft).

Wobei fühlen Sie sich am lebendigsten?

Wenn ich mich fallen lassen kann (wortwörtlich) und mich fängt jemand auf. Beim Schwimmen, beim Tun von Dingen, die mich Überwindung gekostet haben. Wenn ich tanze und mich bewegen kann.

Worüber haben Sie zuletzt gestaunt?

Wie Leben auch möglich ist – vielleicht verrückter oder entspannter?

Im Urlaub in Beirut (Libanon): 3 Erwachsene, 5 Kinder und ein Motorrad passen tatsächlich in ein Auto 😊

Was wünschen Sie sich, innerhalb der nächsten sechs Jahre in Matthäus realisiert zu haben?

Dass die verschiedenen Generationen noch mehr Begegnungsmomente haben. Ich freue mich darüber, dass das erste Kirchengkaffee nach dem Gottesdienst so gut angenommen wurde. Mein Wunsch ist es, dies zu einer festen Veranstaltung wachsen zu lassen, auf die sich die Familien, genau wie alle anderen Gemeindemitglieder freuen und ein buntes lebendiges Miteinander entstehen kann.

Getauft wurden: **Ronny Franke**
 Akaya Gutjahr
 Theo Aurelius Brunn



Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich.

Johannes 10, 14

Konfirmiert wurden: **Simon Flemming** **Emily Virginia Kurth**
 Akaya Gutjahr **Janosch Schneider**
 Marleen Lilu Gey **Moritz Würfel**
 Paul Luis Kießling **Paula Köhler**
 Carolin Theresa Ingrid Käßner



Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen und werdet meine Zeugen sein bis ans Ende der Erde.

Apostelgeschichte 1, 8

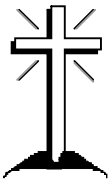
Getraut wurden:
 Hanna und Enrico Alfredo Enders



Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Römer 15, 7

Christlich bestattet wurden:



Hilda Rita Parthey geb. Radek, 89 Jahre
Ingrid Erika Emma Feil geb. Wiese, 91 Jahre
Ingrid Silvia Krause geb. Kempe, 71 Jahre
Hans Georg Joachim Rödler, 92 Jahre
Hilde Gerda Annemarie Friedrich, 97 Jahre
Johanna Anita Nietsch geb. Freese, 93 Jahre

Gott, tröste uns wieder, und lass leuchten dein Antlitz, so genesen wir.

Psalm 80, 4

Wir veröffentlichen Ihre besonderen Familienanlässe, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dem jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

Mitarbeiter und Kontakte

Pfarrer Dr. Konrad Taut	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 E-Mail: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de
PfarrerIn Simone Berger-Lober	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 E-Mail: simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de
Kirchenvorstand Vorsitz René Grimmer	Tel.: 0341 / 23 48 21 18 E-Mail: renegrimmerr@t-online.de
Kantor Christian Otto	Tel.: 0341 / 26 30 30 15 E-Mail: christian.otto@kirche-leipzig-nordost.de
Kantorin Manuela Vorwergk	Tel.: 0176 / 86 82 95 74 E-Mail: manuela.vorwergk@kirche-leipzig-nordost.de
Gemeindepädagogin Cornelia Gramm	Tel.: 0341 / 24 74 22 24 E-Mail: cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de

- - **www.matthaeusgemeinde-leipzig.de** - -



Pfarramt: Katrin Schwarz	Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig, Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 6 03 17 89 (neu) E Mail: info@kirche-leipzig-nordost.de
Öffnungszeiten während der Schulferien nur nach telefonischer Voranmeldung	Öffnungszeiten: dienstags 15:00-17:00 mittwochs 9:00-12:00
Gemeindebüros:	Schönefeld Ossietzkystr. 39, donnerstags <u>14:00-16:00</u> Thekla Cleudner Str. 24, mittwochs <u>14:00-16:00</u>
Bankverbindung Matthäusgemeinde:	Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz. IBAN: DE 46 3506 0190 1620 4790 43 Verw.-Zweck: <u>Leipzig Nordost 1813</u> + Verwendungsart

Förderverein:	Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost e.V.: Spendenkonto: IBAN: DE 95 3506 0190 1800 2270 18
----------------------	---

Friedhof Thekla:	Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839 oder 0341 / 44 23 750 www.friedhofsverband-leipzig.de
-------------------------	--

Friedhof Schönefeld:	Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35 Bürozeiten: Di 14:00-18:00, Mi u. Do 8:30-12:30 z.Z. nur nach telefonischer Voranmeldung
-----------------------------	---

Telefonseelsorge:	0800-111 0111 und 0800-111 0222
--------------------------	---------------------------------

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 31. Juli 2022.